



*press*  
INFORMATION

## **Swarovski Kristallwelten**

	Seite
Swarovski Kristallwelten - ein Märchen wird fortgesetzt	2
Die Kristallwelten verwandeln sich	7
Kristallglanz bei Tag und Nacht	13
Swarovski Kristallwelten verwandeln sich auch im Web	16
Genießen in alpiner Landschaft	17
Die Swarovski Kristallwelten: Ein Kaleidoskop der Künste	19
Fact Sheet – Erweiterung der Swarovski Kristallwelten	23
Allgemeine Informationen	26

Dezember 07



*press*  
INFORMATION

**Ein Märchen wird fortgesetzt:**

**Zum zweiten Mal erweitert Swarovski die Kristallwelten**

Ob als hauchzarter Kristallstaub oder majestätischer Solitär, feurig glänzend oder mit sanftem Schimmer: Die Wandlungsfähigkeit von Kristallen ist unvergleichlich. So lebendig wie ihr Glanz, so lebendig präsentiert sich ihr mystisches Zuhause: die Swarovski Kristallwelten in Wattens/Tirol, die am 1. Dezember 2007 nach einem Umbau wieder besichtigt werden können. Im Jahr 1995, anlässlich des hundertjährigen Firmenjubiläums eröffnet, hat das glitzernde Labyrinth seither sieben Millionen Besucher aus aller Welt verzaubert.

Unter der Ägide des Multimediakünstlers **André Heller**, der das Konzept für diesen magischen Ort entwickelte, wächst der kristallene Schatz im Bauch des legendären Riesen kontinuierlich. Schon die erste Erweiterung im Jahr 2003 begeisterte das Publikum mit neuen, spektakulären Installationen. Nach der zweiten Umbauphase bietet die kristallene Fabelwelt den Menschen nun auf über 4000 Quadratmetern noch mehr Raum für ihre Träume und Fantasien. So wie der Firmengründer Daniel Swarovski I. seine visionären Ideen konsequent verfolgte, so führt Swarovski nun unter dem Motto **The Art of Crystal Fiction** ein Märchen aus Kristall fort.

Er bewies den Mut, auch ungewöhnliche Wege zu beschreiten und steckte voller Kreativität: Firmengründer Daniel Swarovski I. Als Hommage an den erfindungsreichen Universalisten hat Swarovski gemeinsam mit dem nicht weniger avantgardistischen Multimediakünstler André Heller einen Ort des Staunens geschaffen, an dem Kristall als Kunstobjekt und Inspirationsquelle seine ganze Energie entfaltet.

Unweit von Innsbruck, in Wattens, wacht ein Wasser speiender Riese mit funkelnden Augen über eine unterirdische Welt, in der, in Anlehnung an historische Vorbilder, 13 Wunderkammern schillernde Werke aus Kristall bewahren. Malereien, Plastiken und Installationen namhafter Künstler wie **Brian Eno, Keith Haring, Salvador Dalí, Niki de Saint Phalle, John Brekke, Susanne Schmögner und Jim Whiting** laden zu einer



## *press* INFORMATION

sinnlichen Reise in ein glitzerndes Labyrinth ein, das die Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit aufzuheben scheint. Harmonische Duftkompositionen von **Jane Haidacher** und geheimnisvolle Klänge machen den Besuch der kristallinen Zauberwelt zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Sinne. 700.000 Besucher hauptsächlich aus Deutschland, Österreich, Italien, den USA und den Niederlanden zieht der Riese alljährlich in seinen Bann. Damit gehören die Kristallwelten zu den meist besuchtesten Orten Österreichs.

### **Der Riese verwandelt sich**

Ständige Erneuerung und Wandel zählen zu den Maximen von Swarovski. Angespornt von dem Anspruch, Kunden, Sammler und Kunstfreunde immer wieder zu verzaubern, entschloss sich Swarovski im Jahr 2007 zum zweiten Mal, die Kristallwelten neu zu bespielen und zu erweitern. In Zusammenarbeit mit dem ständigen künstlerischen Leiter der Kristallwelten, André Heller, entstanden im Bauch des Riesen acht neu gestaltete Fantasiereiche.

Ein noch intensiveres Erleben der magischen Kammern steht im Mittelpunkt der Veränderungen. So entführt das bizarre Maschinentheater **Jim Whiting's Mechanical Theatre** in eine stampfende, hüpfende, rasselnde Traumlandschaft, die auch als eine surreale Modenschau fremder Wesen gelesen werden kann. Der Auftritt der Primadonna Jessye Norman berührt, in neuer, stilvoller Umgebung inszeniert, noch mehr. Um die Eindrücklichkeit des Gesehenen zu steigern, steht der gesamte Umbau im Zeichen der Interaktivität. Touchscreens in allen Räumen informieren in Deutsch, Englisch, Italienisch und Chinesisch. Das Erscheinungsbild der **Eisgasse** und der neu geplanten Unterwasserwelt **Poseidon's Puzzle** verändert sich durch die Bewegung der Besucher und gewährt mit jedem Schritt neue, spannende Einblicke. Ein Raum für die virtuellen Gemälde des britischen Künstler Brian Eno und die Installation **Reflexionen**, die Kristall in allen Facetten inszeniert, ergänzen das Kaleidoskop des Erlebens.



## *press* INFORMATION

Der daran anschließende Bereich **Timeless Swarovski** vermittelt zwischen den geheimnisvollen Wunderkammern und dem Shop. Filme und Exponate dokumentieren hier die Unternehmensgeschichte. Neben der Erweiterung der Ausstellungsfläche gehört auch der Ausbau der **Crystal Stage** zum Konzept, einer Erlebnislandschaft des Staunens und Kaufens. Ein sanfter Übergang von der dunklen, mystischen Unterwelt ins Tageslicht prägt den Entwurf des bekannten Architektur- und Designbüros Conran & Partners. Der Besucher begibt sich in Zukunft peu à peu aus den Wunderkammern zur **Crystal Stage**, wo er kristallene Erinnerungsstücke erwerben kann.

### **Der Riese wird lebendig**

Die Kristallwelten sind nicht nur ein Ort, der durch seine Kunstschatze, Räume und seine Architektur fasziniert. Ganzjährig finden kulturelle Veranstaltungen statt, die die unterirdischen Kammern mit Leben erfüllen. Sonderausstellungen wie der dreijährige Ausstellungszyklus „Verzauberung auf Zeit“ von Harald Szeemann, der im Jahr 2006 mit den Arbeiten zum Thema „wissen uferlos“ seinen Abschluss fand, gehören ebenso zum Programm wie Konzerte, Lesungen und eine Kristalline Werkstätte für Kinder. In regelmäßig stattfindenden Workshops dürfen hier kleine Designer ihre Ideen aus Kristall in die Tat umsetzen.

Besonders beliebt ist die Konzertreihe **Musik im Riesen**. Aufgrund der steigenden Besucherzahlen beschloss Swarovski im Jahr 2004, die ehemaligen Einzelveranstaltungen, die jeweils in der Eingangshalle stattfanden, zu Festivals im größeren Rahmen zusammenzufassen. Auch in Zukunft finden in der intimen Atmosphäre der blauen Eingangshalle oder im eigenen Konzertraum, der im Mai 2008 fertig gestellt sein wird, in regelmäßigen Abständen Kammermusikabende mit renommierten Solisten und Ensembles statt. Zu den Höhepunkten der bisherigen Veranstaltungen zählten Auftritte des Alban Berg Quartetts, Hilliard Ensembles, Pierre Laurent Aimards oder des Nobelpreisträgers Imre Kertesz. Dass in den geheimnisvollen Räumen des Riesen auch ausgelassene Stimmung herrschen kann, zeigte im März 2007 die Lesung von Wladimir Kaminer, der seine Zuhörer mit heiteren



## *press* INFORMATION

Anekdoten aus seinem Buch Russendisko amüsierte. Auch gegenüber fremden Kulturen gibt sich der Riese ausgesprochen gastfreundlich. Immer wieder gewähren Sonderausstellungen zu einzelnen Ländern faszinierende Einblicke in deren Geschichte und Brauchtum. Zum Auftakt im Jahr 2000 entführte das Festival Feuer-Drachen-Zeit nach China. Es folgten sinnliche Reisen nach Australien, Island und Russland. Im Jahr 2008 kann sich das Publikum wieder auf ein sorgsam zusammengestelltes Kulturprogramm freuen.

Vom 1. Dezember 2007 bis 31. März 2008 zeichnet beispielsweise die Winterbespielung **Regen.bogen.Perlen** ein facettenreiches Bild der modernen und traditionellen indischen Kultur. Zu den musikalischen Glanzpunkten des kommenden Jahres gehören Konzerte mit dem schwedischen Klarinetten-Virtuosen Martin Fröst, seinem Landsmann, dem bekannten Pianisten Roland Pöntinen und Matthew Barley, einem brillanten Cellisten, der für seine Interpretationen klassischer und zeitgenössischer Musik berühmt ist. Zum Abschluss des Festivals Musik im Riesen verzaubert der mehrfach prämierte, lettische Violinist Gidon Kremer mit Kompositionen von Franz Schubert.

### **Im Garten des Riesen**

Zum magischen Reich des Riesen zählt neben den Kristallwelten auch der Park, der sie umgibt. Das von André Heller und namhaften Künstlern wie Bruno Gironcoli, Alois Schild, Franz West und Heidrun Brandt-Perakis gestaltete Areal fasziniert mit Skulpturen und gärtnerischen Fantasien. Zu den prägnantesten Modulationen der Parklandschaft zählt das grüne Labyrinth in Form einer Hand von André Heller, das zum Erkunden und Versteckspiel einlädt. Begleitet wird das Verwirrspiel von geheimnisvollen Klängen – erzeugt vom Klavier der Natur, einer Installation des österreichischen Künstlers Alois Schild.

Als Quelle des Lebens und Basis einer üppigen Vegetation darf das Wasser nicht fehlen. Auf einem Hügel in der Mitte des Parks entspringt in Reminiszenz an den Inn



*press*  
INFORMATION

ein Wildbach, zu dessen beiden Seiten Alpenpflanzen gedeihen. Dort, wo er allmählich versickert, sucht der Wüschelrutenhase des britischen Künstlers Barry Flanagan nach dem verschwundenen Wasser. Mit einem Steinrelief schuf Heidrun Brandt-Perakis eine weitere, eindrucksvolle Verbindung von Natur und Artefakt. Wie sich die Kristallwelten verändern, so wandelt sich auch die Parklandschaft. Neben festen finden auch temporäre Installationen im grünen Teil des Riesenreichs ihren Platz. Wenn ferne Länder in den Kristallwelten zu Gast sind, erzählt auch der Garten von dem Ereignis.

Im Rahmen des Winterfestivals 2008 zum Thema Indien entführt der Glockenweg den Besucher mit seinen feinen Klängen in eine mystische Welt. Am Rande des Geländes befindet sich der Kubus **fadin' to whiteout** von Ursula Ender und Albert Elmenreich. Er birgt ein arktisches Phänomen: Umgeben von strahlendem Weiß verliert der Betrachter allmählich das Gefühl für Zeit und Raum. Auch Kindern als den wahren Helden der Fantasie bietet der Park viel Freiraum. Ein von der deutschen Künstlerin Monika Gilsing gestalteter Spielplatz zieht kleine Abenteurer sofort in seinen Bann.

Der neu angelegte Außenbereich vor dem Café trägt sogar die Handschrift des kreativen Nachwuchses, der in der Kristallinen Werkstätte regelmäßig seine Ideen verwirklicht. Gemeinsam mit den kleinen Workshop-Teilnehmern kreierte der Tiroler Medienkünstler Peter Sandbichler den funkelnden Schriftzug **bambini**. Die Skulptur prägt den runden Vorplatz des Cafés, von wo aus der Besucher windgeschützt den Blick auf die Berge genießen kann.

**Pressekontakt**

Mag. (FH) Maria Ligges, PR/Communications, d. swarovski tourism services gmbh  
Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens/Tirol, Austria  
Tel. +43 (0)5224 500-3836, Fax +43(0)5224 501-3836  
E-Mail: maria.ligges@swarovski.com

Besuchen Sie unsere neue Website unter: [www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten)



*press*  
INFORMATION

**Die Kristallwelten verwandeln sich:  
Eine Entdeckungsreise zu neuen Wunderwelten**

Tief im Bauch des Riesen hat eine wundersame Metamorphose stattgefunden. Zu den neuen Erlebnisorten, die den Besuchern ab dem 1. Dezember 2007 wieder offen stehen, gehören ein Maschinentheater, eine interaktive Eisgasse, ein neuer Raum für temporäre Ausstellungen, ein eigenes Reich für Jessye Norman, Poseidons Puzzle, 55 Million Crystals by Brian Eno, die Installation Augentrost von Hans Magnus Enzensberger, die Kristallinszenierung Reflexionen und Timeless Swarovski, ein faszinierender Auftakt zur Crystal Stage, einer Bühne des Kaufens und Staunens.

**Die Eingangshalle – Faszination der Gegensätze**

Im Bauch des Riesen angekommen, umfängt magisches Yves-Klein-Blau den Besucher. Umgeben von Kunstobjekten von Keith Haring, Niki de Saint Phalle, John Brekke, Salvador Dalí und Andy Warhol ruht in der Mitte des Raums der Centenar, mit über 300.000 Karat der größte Kristall der Welt. An seiner Seite funkelt der kleinste Kristall mit einem Durchmesser von 0,8 Millimetern und 17 Facetten. Eine elf Meter hohe Kristallwand leitet den Besucher weiter in die Tiefen der Kristallwelten.

**Jim Whiting's Mechanical Theatre – Bewegung wie von Geisterhand**

Die Lust zur Verwandlung, Leidenschaft und erotische Fantasien bewegen den Menschen – und die maschinengesteuerte Welt Jim Whittings. Das menschliche Verlangen und dessen Erfüllung, repräsentiert von Adonis und Whittings graziler Walking Woman, sind ein zentrales Motiv der stampfenden, hüpfenden Installation des britischen Künstlers, die auch als surreale Modenschau fremder Wesen begriffen werden kann. Starre Gegenstände zeigen plötzlich ein Eigenleben. Mehr als nur textile Hülle entfaltet Kleidung ihren Geist und verursacht als tanzendes und fliegendes Objekt beim Besucher einen kleinen Schauer. Die Installation repräsentiert beispielhaft die



## *press* INFORMATION

technologische Universalität von Swarovski: Jede einzelne Figur wurde in der Feinmechanikabteilung des Unternehmens mit höchster Präzision gefertigt.

### **Der Kristalldom – Spiegelbild der Natur**

Das Herzstück der Kristallwelten bleibt unverändert. Nach dem Konstruktionsprinzip der geodätischen Kuppel von Buckminster Fuller bilden 595 Spiegel ein akustisches und optisches Kaleidoskop. Vielfach brechen sich Klang und Licht an den facettierten Wänden und vermitteln dem Besucher das Gefühl, sich im Innern eines Kristalls zu befinden.

### **Das Kristalloskop – ein Ort der Harmonie**

In diesem Raum hat der Besucher Zeit, sich entspannt zurückzulehnen und die harmonisierende Wirkung der sich verändernden Kristallisationen in der Kuppel zu genießen. Gemeinsam mit dem weltberühmten Heilpraktiker Peter Mandl konzipierte André Heller das größte Kaleidoskop der Welt. Es spiegelt sich in einem Entspannungskristall mit 440 Facetten, der wiederum vom Kaleidoskop reflektiert wird.

### **Das Kristalltheater von Susanne Schmögner – ein freies Spiel der Fantasie**

Mongolfieren, Blumenengel, kristallfressende Pflanzen und tanzende Sonnen: Mit jeder Figur im Kristalltheater schuf die österreichische Bühnen- und Kostümbildnerin Susanne Schmögner einen Pförtner zum Reich der Fantasie. Das von Kristallen reflektierte, vielfarbige Licht verleiht der unterirdischen Szenerie, die sich in einer Wasserfläche spiegelt, eine besondere Dramatik. Kristallglanz wird wie Stoff, Stein und Metall zum Gestaltungselement der geheimnisvollen Bühnenlandschaft. So wie die schillernden Kristalle die Schaffenskraft der Künstlerin anregten, löst nun die glitzernde Welt, die durch neue Fantasiegestalten ergänzt wurde, beim Besucher eine Flut von Assoziationen aus. Beim Betrachten der fremdartigen Wesen gehen seine Gedanken auf Reisen – untermalt von den Duftkreationen Jane Haidachers. Für kurze Zeit öffnet



## *press* INFORMATION

Susanne Schmögner dem Betrachter ihrer Fabelwesen die Tür zu einem kristallinen Wunderland, in dem Alice und die märchenhaften Gestalten des Dramatikers Ferdinand Raimund den Besucher in eine Zauberwelt entführen.

### **Die Kristallkalligraphie – in Licht getauchte Weltsprache**

Mit der blau-grün leuchtenden Kristallkalligraphie kreierte der amerikanische Glaskünstler Paul Seide eine Sprache, die jeder versteht. Dem expressionistischen Dichter Georg Trakl gewidmet, windet sich der Schriftzug, der ein Gedicht Baudelaires wiedergibt, in sanften Schwüngen die Wand entlang.

### **Die Eisgasse – Forscherdrang hinterlässt seine Spuren**

Die geheimnisvolle Eisgasse entwickelt nach dem Umbau durch den Designer Oliver Irschitz eine neue Anziehungskraft. Die intuitive Navigation der Besucher durch einen dunklen Raum wird dabei zum wesentlichen Gestaltungsmittel. Erst wenn sich der Besucher entschließt, das unbekannte Terrain zu betreten, verändert die eisig glitzernde Welt ihr Gesicht und gibt ihre Geheimnisse preis. Der Weg durch die Eisgasse entwickelt sich zu einer interaktiven Schatzsuche, der Besucher wird zum Forscher und Entdecker. Bei jedem Schritt entstehen unter seinen Füßen kristalline, tragende Strukturen, die ihn sicher auf die andere Seite bringen. Ein Licht folgt jeder seiner Bewegungen und gewährt punktuelle Einblicke in eine glitzernde Welt.

### **Die Galerie – meisterhafte Wechselspiele**

Seit jeher fühlt sich Swarovski der Kunst sehr verbunden. Davon zeugt eine umfangreiche Sammlung von Werken bekannter Meister aus den letzten beiden Jahrhunderten. Gemälde, Fotografien, Zeichnungen und Drucke von Gustav Klimt, Marc Chagall, Joan Miró, Peter Kogler, Kurt Kocherscheidt, Helmut Newton und vielen weiteren Künstlern vermitteln einen Eindruck von der Entwicklung der bildenden Kunst in Europa. Um dem kreativen Schaffen der Kunstszene mehr Raum zu geben, bieten



## *press* INFORMATION

die Kristallwelten nun eine Fläche für temporäre Ausstellungen. Ob Sonderschauen zum Oeuvre alter Meister oder zu Werken der derzeitigen Avantgarde – mit der neuen Ausstellungsfläche erhält die Kunst einen zentralen Platz innerhalb des Parcours.

### **Gegenstände des Riesen – Stoff für Geschichten**

Was braucht ein Riese auf seiner Reise um die Welt? Nach wie vor liegen seine Handschuhe, sein Wanderstab, seine Ziehharmonika und sein gigantischer Ring in den Kristallwelten bereit und beflügeln die Fantasie von Jung und Alt.

### **La Primadonna Assoluta – zwei Solitäre in Harmonie**

Im Glanz von Tausenden von Swarovski Kristallen feierte die bekannte Sopranistin Jessye Norman im Kristalldom einen spektakulären Auftritt. Die Schlussarie „The hand Belinda“ aus der Oper „Dido und Aeneas“ hielt André Heller filmisch fest, um sie jetzt in einem extra für die Diva geschaffenen Raum auf das Publikum wirken zu lassen. Ausgesprochen minimalistisch präsentiert sich die neue Wunderkammer, die lediglich mit transparenten Stehlehen, einem 71 Zoll Plasmabildschirm und einem hochwertigen Audiosystem ausgestattet ist. Der Raum liegt im Dunkeln und wird nur von der Diva erhellt. Nichts lenkt von ihrer Stimme und ihrem glamourösen Erscheinungsbild ab. Die Verewigung des Menschen in der Kunst findet ihre natürliche Entsprechung in einem Bergkristall aus Madagaskar, der zu Füßen der Diva seine Kraft entfaltet.

### **Poseidons Puzzle – das expressive Farbenspiel der Tiefsee**

Aus der Opernwelt aufgetaucht, begibt sich der Besucher über einen schmalen Gang in das Reich des Meeresherrn Poseidon. Ein expressives Farbfeuerwerk erwartet hier den Besucher und lässt das Werk von Erich Heckel, August Macke und Lyonel Feininger lebendig werden, die sich vom irisierenden Licht und den Gesetzmäßigkeiten des Kristalls inspirieren ließen. Mit jedem Schritt verändern sich die



## *press* INFORMATION

Ausblicke und das Hörerlebnis. Raumhohe Lamellen gewähren mal die Sicht auf schillernde Meereskiesel, mit der nächsten Bewegung ziehen kristalline Meeresfiguren in allen Regenbogenfarben am Besucher vorüber. Wie im Expressionismus vereint sich auch hier der Farbenrausch der Tiefsee mit den verschlüsselten Geometrien von Kristall. Pulsierende Lichteffekte und Klänge der Unterwasserfauna perfektionieren die Illusion von geheimnisvollen Strömungen, die in den Besucher in eine unbekannte Welt entführen.

### **55 Million Crystals by Brian Eno – das Flüchtige der Kunst**

„Ich möchte Orte schaffen, die sich wie Musik anfühlen“, so Brian Eno über seine Installation. Im Zeitalter hochauflösender Monitore und leistungsstarker Computer ist für Brian Eno das künstlerische Original nicht länger an ein starres, physisches Objekt gebunden. Vielmehr sieht er in jedem verstreichenden Moment ein einzigartiges Kunstwerk. **55 Million Crystals by Brian Eno** zeigt die Vielzahl der Möglichkeiten, die entstehen, wenn sich ehemals handgemalte Bilder zeitweise durch den Einsatz von Computertechnik überlagern. Dazu Eno: „Eines Tages trafen sich Malerei und Musik und sie verliebten sich. Sie hatten 55 Millionen Kristalkinder, jedes für sich einzigartig. Diese Arbeit entsteht an einem Ort, positioniert zwischen Malerei, die unveränderlich ist, und Musik, die sich fortwährend verändert: Es ist ein Erlebnis der Verwandlung in vier Dimensionen. Immerwährende Veränderung: Alles fließt“. Vor dem Hintergrund eines altenglischen Salons erfahren Bildschirm und Computer so eine künstlerische Neuinterpretation und werden zur Triebfeder eines kreativen Prozesses.

### **Reflexionen – Kaleidoskop aus Bild und Klang**

Sobald der Besucher die dreizehnte Wunderkammer betritt, wird er von einem Strudel des Wissens erfasst. Auf den einzelnen Facetten von 48 Polygonen wird in Bildern, Grafiken, Illustrationen und Animationen die ganze Welt des Kristalls dokumentiert: seine Entstehung, Faszination und seine Bedeutung für die Wissenschaft. Klangbilder unterstreichen die visuellen Eindrücke. Höhepunkt ist ein spiritueller Ort intensiven



## *press* INFORMATION

Erlebens in der Mitte der Spirale, an dem die mystischen Seiten des schillernden Materials zum Vorschein kommen. Spiralgig bewegt sich der Besucher von hier aus wieder zum Ausgang – vorbei an unterschiedlichen Perspektiven auf die Welt in ihrer Gesamtheit. Mikrokosmos und Makrokosmos wechseln sich ab und entlassen den Besucher mit dem Wissen, dass die irdische Ordnung aus dem einzigartigen Zusammenspiel des Komplementären hervorgeht.

### **Der Kristallwald – Synthese von Natur und Technik**

Feuer, Wasser und Kristall: Der Gang durch den Kristallwald von Fabrizio Plessi wird zur Begegnung mit dem Elementaren. Jeder Baum besitzt einen artifiziellen Kern in Form einer Videoinstallation. Eingebettet in die Natur ruht die Technik. Wie magisch wird der Blick von einem stetigen Flackern, Funkeln und Oszillieren angezogen, das sich hinter einer spröden, hölzernen Hülle entfaltet. Eine Neuinterpretation von Lebendigkeit findet hier ihren Ausdruck. Nach dem Umbau bekommt die Installation schillernde Gesellschaft: Die in allen Facetten glitzernde Staatsqualle von Thomas Feuerstein.

### **Timeless Swarovski – Tradition hat viele Gesichter**

Die Erfolgsgeschichte von Swarovski ist vor allem einer Geschichte über Menschen, die genügend Mut und Kreativität bewiesen, ihre visionären Ideen in die Tat umzusetzen. Der letzte Ausstellungsraum, der gleichzeitig den Auftakt zur **Crystal Stage** bildet, widmet sich deshalb den Mitgliedern der Familie Swarovski und berühmten Persönlichkeiten, die eng mit dem Unternehmen verbunden sind. Zwölf Filmsequenzen und Exponate wie Schmuckstücke, Kunstobjekte und Alltagsgegenstände fügen sich zu einem umfassenden, faszinierenden Bild der Marke Swarovski, das im nächsten Raum vollendet wird.



*press*  
INFORMATION

**Kristallglanz bei Tag und Nacht:**

**Eine neue Erlebnislandschaft des Staunens und Kaufens bildet den krönenden Abschluss einer Fantasiereise**

Mit der neu gestalteten Kauflandschaft der Kristallwelten schafft das bekannte Architektur- und Designbüro Conran & Partners einen sanften Übergang vom Dunkel der Wunderkammern hinein in eine lichte Welt, in der Kristall für jedermann zum Greifen nah ist. Ungewöhnlich inszeniert, offenbart die **Crystal Stage** vor den Augen des Besuchers die vielfältige Produktpalette von Swarovski. Darüber hinaus feiert in diesem Rahmen ein völlig neues Flagship-Store-Konzept Premiere: In den Kristallwelten eröffnet der weltweit erste Swarovski CRYSTALLIZED™ Cosmos, wo Besucher vor einer inspirierenden Kulisse CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* erleben können.

Der Weg des Besuchers aus den Wunderkammern ins Tageslicht führt durch mehrere miteinander verbundene Rotunden, in denen sich die Gelegenheit bietet, die große Palette von Swarovski Kristallobjekten zu bewundern und das ein oder andere Stück zu erwerben. Neben dem Übergang von der Nacht in den Tag ist es der Lebenszyklus des Kristalls, der Conran & Partners zu dieser einzigartigen Raumkomposition inspirierte.

Der Tag-Nacht-Rhythmus wechselt sich mit Raumbildern zu den einzelnen Kristallisationsphasen ab. Einer mit grauem Ton gestalteten Zone, die mit ihrer tief hängenden Decke und einem Bodenrelief an den Entstehungsort eines Kristalls erinnert, folgt eine in Dunkelheit getauchte, erste Rotunde. Sternstrahler und runde Lichtkuppeln erzeugen die Illusion eines nächtlichen Himmels. Das Sternmotiv findet sich auch in der Anordnung der Vitrinen wieder, in denen die Produkte von Swarovski den Glanz des Nachthimmels vervielfachen. Nur wenige Schritte und es beginnt zu dämmern. In einer Übergangszone, die zugleich ein Zwischenstadium in der Entstehungsgeschichte eines Diamanten widerspiegelt, erhellen Lüster der Crystal Palace Kollektion den Raum. Im Schein der extravaganten Lüsterkreationen berühmter Designer bricht langsam der Tag an. Unbearbeiteter Kimberlit prägt diesen Ort der



## *press* INFORMATION

Morgendämmerung. Ein in hellem Licht erstrahlendes kristallenes Universum umfängt in der zweiten Rotunde den Besucher. Es dominieren die zarten Farben der österreichischen Landschaft. Das bestimmende Bild des zweiten Raums ist ein Bergsee. Konzentrischen Wellen gleich gruppieren sich die Vitrinen um die Raummitte, die durch Center Stages betont wird. Hier stehen in Zukunft neueste Mode- und Produktkreationen von Swarovski im Rampenlicht. Verbunden werden die beiden Bühnen durch einen schimmernden Lichtstreifen, der einen Wasserlauf symbolisiert. Bei Fashion-Shows wird an dieser Stelle ein Laufsteg seinen Platz finden, der die Möglichkeit bietet, glitzernde Neuheiten an der Schwelle zwischen Tag und Nacht zu präsentieren.

### **Grenzenlose Fantasie: Swarovski CRYSTALLIZED™ Cosmos**

Schon immer ließen sich Künstler und Designer aus den Bereichen Mode, Interior und Schmuck von CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* inspirieren. Im Swarovski CRYSTALLIZED™ Cosmos bietet Swarovski erstmals ein großes Sortiment an CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements*. Die losen Kristalle eröffnen all jenen, die ihrer Fantasie freien Lauf lassen möchten, ungeahnte kreative Spielräume. Das neue Store- und Lounge-Konzept, das im Jahr 2008 auch in London, Shanghai, New York und Paris zu finden sein wird, macht CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* in all ihren Facetten erlebbar. Vorerst bleibt es jedoch nur den Besuchern der Kristallwelten vorbehalten, in die faszinierende Welt von CRYSTALLIZED™ – *Swarovski Elements* einzutauchen. Die glitzernden Einzelkomponenten geben den Kunden die Möglichkeit, ihren eigenen Schmuck und viele weitere Objekte selbst zu kreieren.

Im Swarovski CRYSTALLIZED™ Cosmos finden sie alles, was man für unverwechselbare Gestaltungsideen braucht: eine große Auswahl an Kristallelementen unterschiedlichster Ausprägung, verschiedene andere kreative Materialien, die sowohl einzeln als auch in Design-Sets erhältlich sind, Informationen zu Techniken, Trends und Stylings und natürlich jede Menge Inspiration. Der Swarovski CRYSTALLIZED™ Cosmos lädt dazu ein, die eigene Kreativität auszuleben und selbst zum Künstler zu



## *press* INFORMATION

werden. Mit den losen Kristallkomponenten aus dem Swarovski CRYSTALLIZED™ Cosmos kann jeder seiner Individualität Ausdruck verleihen und seine Visionen und Sehnsüchte in persönlich gestaltete Objekte verwandeln.

### **Ein Flagshipstore für die ganze Familie**

Neben dem Swarovski CRYSTALLIZED™ Cosmos bietet der Store eine große Auswahl an Produkten aus dem gesamten Swarovski Sortiment. Die bekannten Silver Crystal Miniaturen, die vor vielen Jahren einen neuen Geschäftszweig begründeten, lassen auch heute noch Sammlerherzen höher schlagen. Während edler Schmuck und Accessoires die Damenwelt fesseln, dürfen sich Kinder in der virtuellen Welt der Kids Bubble mit Spielen wie Parappa the Rapper, Ratchet und Clank, Dexter und F1 vergnügen. Neben den Couture-Stücken der Daniel Swarovski Kollektion sind natürlich auch modische Produkte der Kollektion Swarovski Fashion erhältlich, die Kristallglanz ins Leben einer jeden Frau bringen. Zudem bietet der neue Shop eine große Auswahl an Home Decor Objekten wie Gläsern, Vasen, Skulpturen und Kerzenhaltern. Auch für Herren gibt es im Store der Kristallwelten viel zu entdecken: Wie das Angebot technischer Produkte zeigt, geht Swarovskis Brillanz weit über den dekorativen Bereich hinaus. Hochpräzise optische Geräte wie Teleskope und Ferngläser genießen bei Jägern und Naturliebhabern einen ausgezeichneten Ruf. Wer sich von der Vielzahl der Eindrücke erholen möchte, findet im gesamten Einkaufsbereich bequeme Sitzgelegenheiten.



*press*  
INFORMATION

### **Swarovski Kristallwelten verwandeln sich auch im Web**

Mit der Neueröffnung der von André Heller verwandelten Swarovski Kristallwelten am 1. Dezember 2007 präsentiert sich auch die Website des Riesen in völlig neuem Aufbau und Design. Unter [www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten) verzaubert das avantgardistisch anmutende Portal seine Besucher und soll Lust auf die Marke Swarovski und einen Besuch der Kristallwelten machen.

Die neue Website der Kristallwelten zielt darauf ab, die Magie des weithin sichtbaren Riesen und seiner verwandelten Wunderkammern auch im Internet spürbar zu machen. Dabei lässt der virtuelle Rundgang dem Besucher viel Freiraum und ermöglicht ungewöhnliche Perspektiven sowie neue Dimensionen. Die sogenannte **Crystal Fiction Tour** wird nach und nach um die neu geschaffenen Wunderkammern erweitert. Somit lohnt sich auch der wiederholte Besuch der Site.

Die Swarovski Kristallwelten wurden 1995 zum 100-jährigen Jubiläum des österreichischen Familienunternehmens Swarovski in Wattens gegründet. Unter der Regie von André Heller und unter Mitwirkung namhafter internationaler Künstler wie Brian Eno, Jim Whiting oder Fabrizio Plessi entstand ein Kaleidoskop für alle Sinne. Im Inneren des Riesen ziehen facettenreiche Wunderkammern mit einem Spiel kristalliner Farben und Formen jährlich hunderttausende Besucher in ihren Bann.

#### **Pressekontakt**

Mag. (FH) Maria Ligges, PR/Communications, d. swarovski tourism services gmbh  
Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens/Tirol, Austria  
Tel. +43 (0)5224 500-3836, Fax +43(0)5224 501-3836  
E-Mail: [maria.ligges@swarovski.com](mailto:maria.ligges@swarovski.com)

Besuchen Sie unsere neue Website unter: [www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten)



*press*  
INFORMATION

**Genießen in alpiner Landschaft:  
Conran & Partners verwandelt das Café der Kristallwelten in ein Naturerlebnis**

Zurück zur Natur, so lautet das Leitmotiv für den Umbau des Cafés, das in Zukunft den Namen Café-terra tragen wird. Im Restaurantbereich der Kristallwelten machen Regenbogenfarben zurückhaltenden Nuancen und natürlichen Materialien Platz, welche die Stimmung der umgebenden Tiroler Bergwelt einfangen und im Innenraum fortführen. Verfolgte die frühere Gestaltung das Ziel, internationales, städtisches Flair in die Welt aus Kristall zu bringen, kreierte das bekannte Architektur- und Designbüro Conran & Partners nun ein Konzept, das mit der alpinen Landschaft korrespondiert und die Besonderheit des Ortes hervorhebt.

Tief im Innern der Erde wachsen sie heran und entfalten geborgen und veredelt von Menschenhand ihren einzigartigen Zauber: Kristalle. In Reminiszenz an ihre Entstehungsgeschichte lag somit das Thema Natur bei der Umgestaltung des Cafés nahe. Die majestätische Bergwelt vor Augen entschied sich das renommierte Design- und Architekturbüro Conran & Partners, im Caféraum Anklänge an die österreichische Landschaft zu schaffen. So präsentiert sich der neu gestaltete Restaurantbereich in gedeckten Farben. Natürliche Materialien wie Granit aus den umliegenden Bergen, Holz und Gneis dominieren die Einrichtung, zu der auch eine beleuchtete, in die Wand eingelassene Vitrine für fünf Original-Picassoteller gehört.

Eine fotografische Interpretation der Tiroler Berglandschaft, ein Werk des österreichischen Künstlers Nikolaus Schletterer, unterstreicht den Bezug zur Natur. Die zurückhaltende, natürliche Kulisse lässt kristallene Objekte um so glamouröser erscheinen. So geht ein Vorhang aus Tausenden von Kristallen wie ein im Sonnenlicht glitzernder Gebirgsbach vor den Augen des Besuchers nieder.

Um zwischen Innenraum und umgebender Landschaft zu vermitteln, setzte Conran & Partners die holzverkleidete Wand, die im Hintergrund der Theke verläuft, auch im Außenbereich fort. Bei schönem Wetter lässt sich die Glasfassade in Gänze



## *press* INFORMATION

zur Terrasse hin öffnen, die wie das Café sensibel mit regionalen Materialien gestaltet wurde. Windgeschützt kann der Besucher hier das wunderbare Panorama unmittelbar genießen.

### **Eine Gourmetreise rund um den Globus**

An das Café-terra schließt sich das ehemalige Lunastüberl, das jetzige Zero°, an. Der kleine, ovale Raum, vormals von einem Sternenhimmel überspannt, erscheint nun in kühlen Weißnuancen, die an einen Gletscher erinnern. Um das Bild zu vollenden, ruht in der Mitte des weißen, kristalllackierten Tisches ein Kristall in Form eines kleinen Eisbergs. So international wie die Inneneinrichtung des Café Zero° ist auch die Küche der Restauration. Der erstklassige, österreichische Cateringservice DO&CO International bietet ein exquisites Angebot an Speisen und Getränken. Auf Wunsch organisiert Swarovski gemeinsam mit DO&CO International in den funkelnden Räumen der Kristallwelten kulinarische Events wie Empfänge, Dinner und Cocktailpartys als unvergessliches Fest für die Sinne.



*press*  
INFORMATION

## **Die Swarovski Kristallwelten: Ein Kaleidoskop der Künste**

Mit den Swarovski Kristallwelten in Wattens/Tirol kreierte André Heller einen geheimnisvollen Ort des Staunens und ein Gesamtkunstwerk von einzigartiger Intensität. Namhafte Künstler aus aller Welt ließen sich von der Kraft des Kristalls inspirieren.

### **André Heller**

ANDRÉ HELLER wurde 1947 in Wien geboren. Er zählt zu den einflussreichsten und erfolgreichsten Multimediakünstlern der Welt. Seine Verwirklichungen umfassen Gartenkunstwerke, Wunderkammern, Prosaveröffentlichungen und Prozessionen ebenso wie die Erneuerung von Zirkus und Varieté, Millionen verkaufter Schallplatten als Chansonnier eigener Lieder, große fliegende und schwimmende Skulpturen, den avantgardistischen Vergnügungspark Luna Luna, Filme, Feuerspektakel und Labyrinth sowie Theaterstücke und Shows, die vom Broadway bis zum Wiener Burgtheater, von Indien bis China, von Südamerika bis Afrika ihr Publikum fanden. André Heller lebt in Wien, der Lombardei und auf Reisen. Mit den Kristallwelten schuf er einen Ort voller Überraschungen, der Traum und Wirklichkeit vereint.

### **Brian Eno**

BRIAN ENO ist bekannt für sein genreübergreifendes Werk. Der Brite, der 1948 in Woodbridge/Suffolk geboren wurde, genießt international nicht nur als Musiker und Musikproduzent hohes Ansehen, sondern überzeugt auch mit seine Arbeiten als bildender Künstler, Autor, politischer Aktivist und Zukunftsforscher. Begonnen hat Brian Eno seine Karriere als Mitbegründer der Art-Rock-Band Roxy Music im Jahr 1971, die durch die Verschmelzung verschiedener Musikformen Furore machte. In der Folgezeit entstanden zahlreiche Solo-Projekte im Bereich Ambient-Music, die auch textlich die feinsinnige Handschrift Enos trugen. In den späten 1970er Jahren arbeitete Brian Eno mit Popgrößen wie David Bowie, Talking Heads, Ultravox und U2 zusammen. Außer für



## *press* INFORMATION

seine Musikkompositionen und -produktionen ist der Brite für seine audiovisuellen Installationen berühmt. In den Kristallwelten ist er gleich zweimal vertreten: Für den Kristalldom entwickelte Eno eine eigene, mystische Klangwelt. In einem Extra-Raum finden die 55 Million Crystals by Brian Eno ihren Platz, die sich in Form virtueller Bilder scheinbar endlos immer wieder neu zusammenfügen. Dazu Eno: „55 Million Crystals ordne ich zwischen einem Gemälde, das niemals seinen Platz verändert und Musik ein, deren Charakteristikum die stete Veränderung ist. Ich möchte meine Arbeit als Musik für die Augen bezeichnen, als Gemälde auf Zeit, als ein Erlebnis der vierten Dimension.“

### **Jim Whiting**

JIM WHITING wurde 1951 in Paris geboren. Der britische Aktionskünstler und studierte Ingenieur für Elektrotechnik beschäftigt sich seit rund 25 Jahren mit beweglichen Installationen. Internationale Bekanntheit erlangte Whiting im Jahr 1984 durch das Musikvideo zu Herbie Hancocks Hit „Rock it“. In dem Film offenbart sich hinter der biedereren Fassade eines Reihenhauses eine absurde Welt aus ferngesteuerten Puppen, Kleidungsstücken und Objekten. Im avantgardistischen Vergnügungspark Luna Luna von André Heller begeisterte Jim Whiting mit seinem Maschinentheater aus aufwendig konstruierten Robotern. Es folgte die Installation „Unnatural Bodies“ für die Galerie Littmann in Basel, eine Inszenierung aus durch Pressluft oder Strom angetriebenen Kreaturen, die europaweit großen Erfolg hatte. Eine Stadt in der Stadt kreierte Whiting mit Bimbo Town. Erstmals von 1992 bis 1994 ebenfalls für die Galerie Littmann konzipiert, entwarf der Aktionskünstler eine zweite Version für eine alte Baumwollspinnerei in Leipzig. Hüpfende Sessel, fressende Sofa und immer wieder neue Performances faszinieren bis heute das Publikum. In den Kristallwelten erweckte nun die Welser Firma kraftwerk eine Sammlung von rekonstruierten Bewegungsobjekten aus dem Fundus des Aktionskünstlers zu neuem Leben. Die einzelnen Figuren wurden in der Feinmechanikabteilung der Firma D. Swarovski & Co. gefertigt und zeugen von der technologischen Universalkunst Swarovskis.



*press*  
INFORMATION

## **Zusammenspiel großer Künstler**

Inspiziert vom Glanz des Kristalls ließen hochkarätige Künstler aus aller Welt ihre Fantasie spielen. So begrüßt vor dem tiefblauen Hintergrund der Eingangshalle eine Nana mit hoch erhobenem Kristall von **Niki de Saint Phalle** den Besucher. Der amerikanische Graffiti-Künstler **Keith Haring** kreierte für diesen Ort eine kristallbesetzte Stele. **Salvador Dalís** "Verrinnende Zeit" funkelt ebenso im Glanz von Hunderten von Kristallen wie die Liebesgedichtsammlung von **John Brekke**. **Andy Warhol** greift das Thema Kristall mit seinen Bildern „Gems“ auf.

**Tord Boontje** und **Alexander McQueen** bezaubern mit einem glitzernden Baum Silent Light, **Peter Mandel** durch ein Kristalloskop, das eine harmonisierende Wirkung entfaltet. Das Kristalltheater von **Susanne Schmögner** entführt in eine verträumte, märchenhafte Welt, die ebenso viele Rätsel aufgibt wie die blau-grüne Kristall-Kalligraphie des Glaskünstlers **Paul Seide**. Funkelnder Gegenpart der eher schlichten Installation ist die Staatsqualle von **Thomas Feuerstein**. Am Eingang der Eisgasse, die von **kraftwerk** und dem Designer **Oliver Irschitz** umgestaltet wurde, wacht die Kristallsphinx von **Hubert Aratym**.

Im anschließenden Ausstellungsraum befinden sich Arbeiten von **Atelier d'oria**, **Marc Chagall**, **Anton Christian**, **Erté**, **Gisèle Freund**, **Anselm Glück**, **George Hurrell**, **Ben Jakober**, **Gustav Klimt**, **Kurt Kocherscheidt**, **Xenia Hausner**, **Peter Kogler**, **Joan Miró**, **Helmut Newton**, **Pablo Picasso**, **Peter Pongratz**, **Edward Streichen**, **Edgar Tezak** und **Max Weiler**.

La Primadonna Assoluta bildet den Auftakt zum Werk von **checkpointmedia**, die gleich fünf Wunderkammern neu gestalteten. Hierzu zählen neben dem Raum für die Diva auch Poseidons Puzzle, Reflexionen und Timeless Swarovski. Eine der letzten Wunderkammern beherbergt den Kristallwald von **Fabrizio Plessi**, eine Komposition aus artifiziellen und natürlichen Elementen.



*press*  
INFORMATION

Das neue Konzept für den Shop- und Restaurantbereich entwickelte das bekannte britische Architektur- und Designbüro **Conran & Partners**. Die Kristalline Werkstätte, das Kinderatelier der Kristallwelten, zeugt von der Ideenvielfalt der Designgruppe **3deluxe**. Für die kreative Gesamtumsetzung des Projektes zeichnet die Wiener Firma **Artevent** unter der Leitung von Geschäftsführer Robert Hofferer und Projektleiter Christian Bauer verantwortlich.

**Pressekontakt**

Mag. (FH) Maria Ligges, PR/Communications, d. swarovski tourism services gmbh  
Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens/Tirol, Austria  
Tel. +43 (0)5224 500-3836, Fax +43(0)5224 501-3836  
E-Mail: maria.ligges@swarovski.com

Besuchen Sie unsere neue Website unter: [www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten)



*press*  
INFORMATION

## **Fact Sheet**

### **Erweiterung der Swarovski Kristallwelten: Ein Projekt von André Heller**

Investitionsvolumen: 10 Millionen Euro  
Gesamtfläche bei Fertigstellung: 8.500 m<sup>2</sup>

#### **Auftraggeber**

d. swarovski tourism services gmbh  
Kristallweltenstraße 1, 6112 Wattens/Tirol, Austria

#### **Realisierung**

Artevent GmbH  
Renngasse 12, 1010 Wien, Austria

#### **Bauliche Umsetzung**

Swarovski Bauabteilung, 6112 Wattens, Austria

#### **Baumanagement**

Malojer Baumanagement GmbH & Co  
Grabenweg 67, 6020 Innsbruck, Austria

#### **Architektur Shop und Café**

Conran & Partners  
22 Shad Thames, London SE1 2YU, UK

#### **Architektur Kinderwerkstätte**

3deluxe  
Schwalbacher Straße 74, 65183 Wiesbaden, Deutschland

#### **System Modern GmbH**

Schwalbacher Straße 74, 65183 Wiesbaden, Deutschland



*press*  
INFORMATION

**Generalunternehmer**

checkpointmedia Multimediaproduktionen AG  
Seilerstätte 30, 1010 Wien, Austria

Kraftwerk Living Technologies  
Maria-Theresia-Straße 49, 4600 Wels, Austria

Clear Fog Ltd. & Co. KG  
Schloßstraße 96, 60486 Frankfurt, Deutschland

**Wunderkammern**

**La Primadonna Assoluta**

Idee & Design: checkpointmedia Multimediaproduktionen AG

**Poseidons Puzzle**

Idee & Design: checkpointmedia Multimediaproduktionen AG

Bild: Hannes Simmerl Burgis

Musik und Sounddesign: Klaus Karlbauer

Tontechnik: Alfred Reiter

**Reflexionen**

Konzeption: checkpointmedia Multimediaproduktionen AG

Idee, Architektur Design und Raumgestaltung: Hans Kudlich

Graphic Concept und Design, Digital Painting und Motion Graphics: Oleg Savtchenko

Lichtgestaltung: Christian Weisskircher

Musik und Sounddesign: Klaus Karlbauer

Tontechnik: Alfred Reiter

**55 Million Crystals by Brian Eno**

Conceived and developed by Brian Eno & Lumen London

Designed by Brian Eno & Lumen London

Music by Brian Eno

Published by Opal Music, London (PRS) © Opal Ltd. 2007



*press*  
INFORMATION

### **Timeless Swarovski**

Idee und Design: checkpointmedia Multimediatechnologien AG

Animation: DWTC Balgavy

Stephanie Bonsack/Vera Klotz

Skulptur: Chris Levine

### **Jim Whiting's Mechanical Theatre**

Idee und Figuren: Jim Whiting

Raumgestaltung: Markus Beyr und Christian Kleinbauer

Lichtgestaltung: Chris Laska

Figurenbau: Swarovski TKO

Johann Hintner (Bereichsleiter)

Thomas Unterlechner (Abteilungsleiter)

Karl Angerer (Projektleiter)

Alfred Kammerlander, Franz Kaltenecker, Markus Darnhofer, Gernot Mühlecker,  
Gerhard Schranz, Armin Wohlwend, Markus Schwanninger, Rast Jochen, Hannes  
Abolis, Gottfried Zoier, Mario Pasqualini und Kaufmann Annemaria

Licht- u. Tontechnik: Kraftwerk Living Technologies, Wels

### **Eisgasse**

Idee & Konzept: Oliver Irschitz

Programmierung: Peyote Cross Design Concepts

Martin Zeplichal

Joreg

Sounddesign: Markus Pöchinger

Steuerungstechnik: Kraftwerk Living Technologies, Wels

### **Kristalltheater**

Idee & Konzept: Susanne Schmögner

Technische Ausführung: Robert Tar



*press*  
INFORMATION

## **Allgemeine Informationen und Kontakte**

### **Swarovski Kristallwelten**

Kristallweltenstraße 1  
6112 Wattens/Tirol, Austria  
Tel. +43 (0)5224 51080  
Fax +43 (0)5224 51080-3831  
swarovski.kristallwelten@swarovski.com  
[www.swarovski.com/kristallwelten](http://www.swarovski.com/kristallwelten)

### **Öffnungszeiten**

Täglich 9.00 bis 18.30 Uhr, letzter Einlass 17.30  
24. Dezember bis 14 Uhr, letzter Einlass 13 Uhr  
31. Dezember bis 16 Uhr, letzter Einlass 15 Uhr

Während des Winterfestivals vom 1. Dezember 2007 bis 31. März 2008 jeden  
Donnerstag bis 20 Uhr, letzter Einlass 19.30 Uhr

Geschlossen am 1. Januar 2008 sowie vom 10. bis 21. November 2008

### **Pressekontakt**

Mag. (FH) Maria Ligges, PR/Communications, d. swarovski tourism services gmbh  
Tel. +43 (0)5224 500-3836, Fax +43(0)5224 501-3836  
E-Mail: [maria.ligges@swarovski.com](mailto:maria.ligges@swarovski.com)

**Text- und Bildmaterial** zum Download unter  
[www.swarovski.com/kristallwelten/presse](http://www.swarovski.com/kristallwelten/presse)

### **Swarovski Crystal Society**

Tel. ++43 (0)5224 51080-3830  
Fax ++43 (0)5224 51080-3832  
[vip.lounge@swarovski.com](mailto:vip.lounge@swarovski.com)  
[www.swarovski.com/scs](http://www.swarovski.com/scs)



*press*  
INFORMATION

1895 siedelte sich der böhmische Einwanderer und visionäre Unternehmer Daniel Swarovski I. mit seiner neuesten Erfindung, einer revolutionären Maschine zum mechanischen Schleifen von Kristall-Schmucksteinen, im Tiroler Dorf Wattens an. Mit dieser Innovation, die später auch die internationale Modewelt erobern sollte, wurde Swarovski zum weltweit führenden Hersteller von präzisionsgeschliffenen Kristallen, die heute in der Fashion- und Schmuckindustrie ebenso Anwendung finden, wie in der Welt des Lichts, der Architektur und im Interiorbereich. Das weltweit agierende Unternehmen, das nach wie vor in Wattens/Tirol beheimatet ist und von Familienmitgliedern der 4. und 5. Generation geführt wird, ist in mehr als 120 Ländern tätig. 2006 erzielte Swarovski mit 20.000 Beschäftigten einen Umsatz von 2,37 Milliarden Euro. Swarovski produziert und verkauft Kristallkomponenten unter den beiden Produktmarken „CRYSTALLIZED™ – Swarovski Elements“ für Mode und Design und STRASS® Swarovski® Crystal für die Bereiche Architektur und Licht. Während Swarovski Kristall ein unverzichtbarer Teil für die Kreationen internationaler Designer geworden ist, werden die Swarovski Schmuck- und Home Decor Kollektionen über mehr als 1150 eigene Geschäfte und über Vertragspartner in allen wichtigen Metropolen der Welt vertrieben. So auch die Daniel Swarovski Kollektion, die als Couture Linie das Aushängeschild des Unternehmens ist und beispielhaft die Ideen und Visionen des Unternehmensgründers widerspiegelt. Die Swarovski Crystal Society zählt gegenwärtig fast 400.000 begeisterte Sammler der beliebten Kristallfiguren zu ihren Mitgliedern und die Swarovski Kristallwelten in Wattens haben seit ihrer Eröffnung 1995 bereits mehr als 7 Millionen Besucher verzaubert. In den Wunderkammern der Kristallwelten zelebriert Swarovski den Mythos Kristall und inszeniert eine gleichermaßen faszinierende wie funkelnde Traumwelt, die sich in wenigen Jahren zu einer der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Österreichs entwickelte. Darüber hinaus gehören dem Unternehmen vier eigenständige Bereiche an: Tyrolit® erzeugt Schleifwerkzeuge, Swareflex Reflektorensysteme für den Straßenverkehr, Swarovski Optik hochpräzise optische Geräte und Signity ist Swarovskis Marke für einzigartige Edelsteine.

*Illuminating Fashion and Culture, Home and Leisure [www.swarovski.com](http://www.swarovski.com)*